

Fachdienst 3 - Ordnung und Soziales	Sitzungsteil
Az.:	öffentlich

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	Abstimmungsergebnis:
Familien-, Kultur- und Sozialausschuss	04.04.2017	siehe Tagesordnungspunkt 8.1

Betreff:

Erhöhung der Aufwandsentschädigungen für das Personal der Freiwilligen Feuerwehr
hier: Antrag der FWG-Fraktion vom 17.02.2017

Beschlussvorschlag:

Der Familien-, Kultur- und Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis

Inhalt der Mitteilung:

Bezugnehmend auf den Antrag der FWG-Fraktion vom 17.02.2017, der als Anlage beigelegt ist, sowie der in der Aufgabenstellung des Arbeitskreises BHKG geplanten regelmäßigen Information zum Sachstand an den Familien-, Kultur- und Sozialausschuss wird wie folgt Stellung genommen bzw. berichtet:

Zum 01.01.2016 erfolgte eine Änderung der Rechtsgrundlage in Form der Novellierung des Brandschutzgesetzes in NRW. Mit der Grundlage des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) wurde insbesondere in § 9 Absatz 3 folgender Auftrag an die kommunal verantwortlichen Mandatsträger verankert:

„Die Aufgabenträger des Brandschutzes fördern die Tätigkeit im Ehrenamt und widmen dem Ehrenamt zur Erhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr besondere Aufmerksamkeit.“

Mit Beschluss des Familien-, Kultur- und Sozialausschusses vom 19.04.2016 erfolgte daraufhin der Auftrag zur Einrichtung eines Arbeitskreises BHKG mit der Zielsetzung die im Gesetz verfassten Änderungen in der Folge für die Stadt Bedburg auszuarbeiten. In diesem Arbeitskreis sind neben Vertretern der Verwaltung und der Freiwilligen Feuerwehr auch eine jeweils durch die jeweilige Fraktion entsandte Person vertreten. Dieser Arbeitskreis hat die Ausarbeitung relevanter Punkte der Förderung des Ehrenamtes inklusive der Erarbeitung beschlussfähiger Vorlagen für den hiesigen Ausschuss zur Aufgabe. Zu den relevanten Punkten der Förderung des Ehrenamtes gehört u. a. auch die Erhöhung der Aufwandsentschädigung für das Personal der Freiwilligen Feuerwehr. Der Familien-, Kultur- und Sozialausschuss wird regelmäßig über den Sachstand informiert; auf die entsprechende Vorlage wird verwiesen.

In diesem Arbeitskreis vertreten sind:

- Kirsten Wolff – Feuerwehr – Löschzug Kirch-/Grottenherten
- Hans-Walter Kaumanns – Feuerwehr – Löschgruppe Lipp/Millendorf
- Carsten Henseler – Feuerwehr – Stv. Leiter der Feuerwehr
- Hans Werber Clemens – Feuerwehr – Stv. Leiter der Feuerwehr
- Guido Garbe – Feuerwehr/Verwaltung – Leiter der Feuerwehr/Sachbearbeiter
- Doris Claßen – Verwaltung – Fachdienstleiterin FD 3
- Michael Lambert – SPD
- Achim Niepel – CDU
- Karl-Heinz Spielmanns – FWG
- Jörg Kaiser – Grüne
- Willi Hoffmann – FDP

Der Arbeitskreis hat bereits mehrfach getagt. In diesen Sitzungen wurde u.a. ein Vorschlag zur Anhebung der Aufwandspauschalen erarbeitet, welcher bisher aber noch nicht abschließend behandelt wurde. Die Themenstellung insgesamt wurde noch nicht vollumfänglich beraten, eine Anpassung von Aufwandspauschalen sind nur ein Teil möglicher Motivationsförderer. Seitens der Verwaltung wird eine Lösung angestrebt, die eine große Anzahl von Möglichkeiten der Motivationsförderung darstellen kann. Der Verwaltung ist wichtig, dass alle Mitglieder der Feuerwehr `mitgenommen` werden können. Da eine Berufsfeuerwehr seitens der Verwaltung nicht angestrebt wird, ist es umso wichtiger, die Freiwillige Feuerwehr zu stärken und ihr dadurch die vorhandene hohe Wertschätzung darzustellen.

Das Thema ist insgesamt neu und muss auch durch andere Kommunen erst einmal aufgenommen werden, eine Orientierung war bisher noch nicht vollumfänglich möglich. Wie

aus der Presse zu entnehmen, wurde aber nunmehr durch die Kommune Erftstadt eine erste Entscheidung getroffen und diese befindet sich dort in der Umsetzung.

Inhalt dieser Entscheidung/Umsetzung der Stadt Erftstadt ist die Erhöhung der Aufwandpauschalen für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in Anlehnung an die Entschädigungsverordnung NRW, sowie die Einplanung weiterer finanzieller Mittel für allgemeine Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamtes der Feuerwehr im Rahmen der Sicherstellung des gesetzlichen Auftrages zur Erhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr.

Entscheidungen zur Anpassung der Aufwandpauschalen sowie möglicher weiterer Anpassungen zur Ehrenamtsförderung in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bedburg sind u.a. Thema der nächsten Sitzung des Arbeitskreises, welche am 23.03.2017 stattfindet.

Auf Grund des derzeitigen Bearbeitungsstandes der Thematik des Arbeitskreises ist eine Aufarbeitung im Vorfeld der Sitzung des Familien-, Kultur- und Sozialausschuss nicht abschließend möglich. Die Verwaltung wird jedoch mündlich berichten.

Eine schriftliche Information unter Einbeziehung der durch die FWG-Fraktion geforderten Darstellung einer möglichen Berufsfeuerwehr (Kostenvergleich) wird zum nächsten Ausschuss erfolgen.

Mögliche Auswirkungen im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel:

Finanzielle Auswirkungen:

Nein ☐

Ja ☐

**Bei gesamthaushaltsrechtlicher Relevanz im laufenden oder in späteren Haushaltsjahren
Mitzeichnung oder Stellungnahme des Kämmerers:**

Garbe
Sachbearbeiter

Claßen
Fachdienstleiterin

Solbach
Bürgermeister